

FÖRDERINFO DES EU HOCHSCHULNETZWERKES SACHSEN-ANHALT (ALLGEMEIN)

INHALT:

European Research Council (ERC)	1
Neue Deadline ERC Starting Grants: 17.10.2018	1
Neue Deadline ERC Synergy Grants: 8.11.2018	1
Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen	2
Deadline MSCA Innovative Training Networks (ITN): 15.1.2019	2
MSCA Research and Innovation Staff Exchange (RISE): Neue Deadline voraussichtlich zum 2.4.2019	2
Zusätzlicher Aufruf: MSCA for Researchers at Risk (MSCA-RR): 4.12.2018	2
H2020 Proposal Building Workshop	3
Workshops zu den rechtlichen, administrativen und finanziellen Regelungen in Horizont 2020	3
Netzwerkveranstaltung für Koordinatoren von MSC-Verbundprojekten	3
Neugier trifft Know-how: Erfahrungsaustausch für Wissenschaftlerinnen zu ERC und MSC-Maßnahmen	3
Seminar „Horizont 2020 für Antragstellende“	4
Expertinnen und Experten zur Begutachtung von Horizont 2020-Projekten gesucht	4
Neue Deadline für COST-Anträge: 29.11.2018	4
Vorankündigung der Förderinitiativen „Beethoven CLASSIC 3“ und „Beethoven LIFE 1“ für polnisch-deutsche Kooperationen	4
BMBF „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA)	5
Abonnement Förderinfo des EU-Hochschulnetzwerkes Sachsen-Anhalt (Süd)	5

European Research Council (ERC)

Neue Deadline ERC Starting Grants: 17.10.2018

Mit dem ERC Starting Grant fördert die Europäische Kommission die Forschung von Nachwuchswissenschaftler*innen, deren Promotion in der Regel nicht länger als sieben Jahre zurückliegt und deren wissenschaftliche Unabhängigkeit durch den Aufbau und die Konsolidierung eines Forschungsteams unterstützt wird. Bewerbungskriterium ist die wissenschaftliche Exzellenz der Antragsteller*innen und der Projektidee.

Weitere Informationen: http://www.eubuero.de/erc-stg.htm#Aktuelle_Ausschreibung

Quelle: NKS ERC

Neue Deadline ERC Synergy Grants: 8.11.2018

Mit dem ERC Synergy Grant fördert die Europäische Kommission Gruppen von zwei bis vier herausragenden Wissenschaftler*innen, die zusammen an bahnbrechenden Forschungsprojekten arbeiten, die mit singulären Advanced, Consolidator oder Starting Grants nicht finanzierbar sind.

Weitere Informationen: http://www.eubuero.de/erc-synergy.htm#Aktuelle_Ausschreibung

Quelle: NKS ERC

Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen

Deadline MSCA Innovative Training Networks (ITN): 15.1.2019

ITNs sind europäische Netzwerke von Einrichtungen zur strukturierten Ausbildung von Nachwuchswissenschaftler*innen. Ziel ist die Erweiterung deren wissenschaftlicher und allgemeiner Kompetenzen innerhalb eines internationalen, interdisziplinären und intersektoralen Forschungs- und Ausbildungsprogramms. Besonders wichtig ist die Beteiligung von Einrichtungen sowohl aus dem akademischen als auch aus dem nicht-akademischen Sektor. Anträge für ITNs werden durch Netzwerke von Einrichtungen eingereicht. Für teilnehmende Nachwuchswissenschaftler*innen gilt die Mobilitätsregel der MSC-Maßnahmen: Aufenthalte können nicht in einem Land erfolgen, in dem die Forschenden zum Zeitpunkt der Rekrutierung bereits mehr als zwölf Monate während der letzten drei Jahren ansässig und/oder tätig waren.

Es gibt drei Varianten des Innovative Training Networks: ETNs, EIDs und EJDs.

- **MSCA ITN: European Training Networks (ETN)**

Ziel der ETN ist es, herausragende Doktorand*innen in strukturierter Weise im Rahmen von exzellenten Forschungsvorhaben auszubilden. Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Einrichtungen aus unterschiedlichen Sektoren kommen und die Projektvorschläge intersektorale und interdisziplinäre Ausbildung sowie hochkaratige Betreuungsarrangements aufweisen.

- **MSCA ITN: European Industrial Doctorates (EID)**

Ziel der EID ist die Einbindung des nicht-akademischen Sektors in die Doktorandenausbildung, besonders die Einbindungen von Unternehmen.

- **MSCA ITN: European Joint Doctorates (EJD)**

Ziel der EJD ist die Verleihung eines gemeinsamen oder doppelten/multiplen Doktorgrads sowie die intersektorale und multi-disziplinäre Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen in der Doktorandenausbildung.

Weitere Informationen: <https://www.nks-msc.de/de/inst-massnahmen-itn.php>

Quelle: NKS MSCA

MSCA Research and Innovation Staff Exchange (RISE): Neue Deadline voraussichtlich zum 2.4.2019

RISE fördert gemeinsame Forschungsprogramme zwischen Einrichtungen aus dem akademischen und nicht-akademischen Sektor sowie zwischen Einrichtungen innerhalb und außerhalb Europas. Ziel ist es, Partnerschaften zu stärken und den Wissenstransfer zu fördern. Dies geschieht durch den Austausch von Forschenden und gegebenenfalls technischem und Managementpersonal. Das Programm soll dazu beitragen, kreative Ideen in innovative Projekte umzusetzen und die Teilnehmenden mit zusätzlichen Fähigkeiten auszustatten.

Weitere Informationen: <https://www.nks-msc.de/de/inst-massnahmen-rise.php>

Quelle: NKS MSCA

Zusätzlicher Aufruf: MSCA for Researchers at Risk (MSCA-RR): 4.12.2018

Diese Ausschreibung richtet sich an ein Konsortium von Organisationen mit Erfahrung in der Unterstützung von „researchers at risk“ und mit Wissen über verwandte Bereiche in europäischen und nationalen Forschungs- und Innovationsprogrammen. Der Begriff „gefährdete Forscher“ bezieht sich auf Forscher, die entweder in ihren Herkunftsländern gefährdet sind (wegen Diskriminierung, Verfolgung, Leiden und/oder Gewalt) oder die aus diesen Gründen kürzlich in Europa Zuflucht gefunden haben.

Weitere Informationen: <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/h2020-msca-rr-2018.html>

Quelle: EU Participant Portal

H2020 Proposal Building Workshop

Amsterdam, 22./23.10.2018

Im Rahmen eines zweitägigen Workshops können Proposals diskutiert und Fragen zur Bildung von Konsortien besprochen werden. Es soll auf offene und bevorstehende Calls besonders aus den Bereichen Wissenschaft mit und für die Gesellschaft (SwafS), Gesellschaftliche Herausforderung 6 und IKT – aber auch auf andere Calls, die bei den Teilnehmenden auf Interesse stoßen – eingegangen werden. (Die Calls, die von Interesse sind, können in einer Tabelle markiert werden, die die Veranstalter zur Verfügung stellen und die auch vom EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt abgerufen werden kann.)

Für weitere Informationen: <https://www.eventbrite.com/e/h2020-proposal-development-workshop-tickets-50587308000>

Zur Anmeldung: <https://www.eventbrite.com/e/h2020-proposal-development-workshop-tickets-50587308000#tickets>

Quelle: Errin

Workshops zu den rechtlichen, administrativen und finanziellen Regelungen in Horizont 2020

30.10.2018, ca. 9-17 Uhr, Berlin (Anmeldung geöffnet)

12.12.2018, ca. 9-17 Uhr, Bonn

In der Veranstaltung werden rechtliche und finanzielle Fragen, die sich im Rahmen eines EU-Projekts im Horizont 2020-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation ergeben, detailliert besprochen. In Diskussionen werden Lösungen für Problemfälle erarbeitet und aktuelle Informationen zu Horizont 2020 werden präsentiert. Bitte beachten Sie, dass im Seminar nur auf die grundsätzlichen Regelungen von Horizont 2020 eingegangen wird; Regelungen in ERA-Nets sowie in MSC-Maßnahmen und im Europäischen Forschungsrats (ERC) können hiervon abweichen und sind nicht Bestandteil des Seminars.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Teilnahmegebühr von 100 Euro wird erhoben.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.eubuero.de/seminar-ruf.htm#TermineE>

Quelle: EU-Büro des BMBF

Netzwerkveranstaltung für Koordinatoren von MSC-Verbundprojekten

6.11.2018, Berlin

Diese Netzwerkveranstaltung der NKS MSC richtet sich an Koordinator*innen (wissenschaftliche Koordination sowie die zuständigen Projektmanager*innen) von laufenden MSC-Verbundprojekten. Neben der Vernetzung untereinander soll dieser Austausch einer Bewertung der MSC-Maßnahmen in Horizont 2020 dienen und Stärken und Schwächen der MSC-Maßnahmen und deren Umsetzung herausarbeiten. Informationen zu Anmeldemodalitäten werden in Kürze bekanntgegeben.

Informationen zu den Anmeldemodalitäten folgen in Kürze hier: <http://www.nks-msc.de/de/serviceveranstaltungen.php>

Quelle: NKS MSCA

Neugier trifft Know-how: Erfahrungsaustausch für Wissenschaftlerinnen zu ERC und MSC-Maßnahmen

12.11.2018, TU Dresden

Die Förderung einzelner Forschender macht den Europäischen Forschungsrat (ERC) und die MSC-Individualmaßnahmen besonders attraktiv für aufstrebende Wissenschaftlerinnen. Vertreter*innen der Europäischen Kommission und des ERC stellen zunächst beide Förderinstrumente vor und beantworten Fragen der Teilnehmerinnen. Im Anschluss haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich ausführlich mit ERC Grantees und Marie Curie Fellows auszutauschen.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Forscherinnen an deutschen Forschungseinrichtungen, die sich für eine Antragstellung beim ERC oder für eine Einzelförderung („Individual Fellowship“) bei den MSC-Maßnahmen interessieren.

Die Veranstaltung findet vorrangig auf Deutsch statt und wird in Kooperation mit der TU Dresden durchgeführt. Die Registrierung ist ab sofort möglich.

Weitere Informationen: <https://www.unibw.de/forschung/veranstaltungen/erfahrungsaustausch-fuer-wissenschaftlerinnen-zu-erc-und-marie-skłodowska-curie-massnahmen>

Anmeldung: https://secure.pt-dlr.de/pt-conference/conference/FiF_121118_DRE

Quelle: TU Dresden

Seminar „Horizont 2020 für Antragstellende“

4.12.2018, ca. 9-17 Uhr, Bonn

Das Seminar wird vom EU-Büro des BMBF im Rahmen der Reihe „Horizont 2020 für Antragstellende“ durchgeführt. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Wissenschaftler*innen, die eine Antragsbeteiligung planen. Grundkenntnisse zu Horizont 2020 werden vorausgesetzt.

Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr von 100 Euro erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen und Anmeldung (ab 23.10.18): <https://www.euburo.de/seminar-antrag.htm>

Quelle: EU-Büro des BMBF

Expertinnen und Experten zur Begutachtung von Horizont 2020-Projekten gesucht

Die Research Executive Agency (REA) der Europäischen Kommission sucht unabhängige wissenschaftliche Sachverständige sowie Gutachter*innen für die Auswertung von Horizont 2020-Projekten. Es werden insbesondere Frauen ermutigt, sich zu bewerben. Angesprochen sind Expert*innen aller Fachgebiete und Nationalitäten. Bei Interesse ist jederzeit eine Registrierung in der Datenbank des Participant Portal möglich. Die Europäische Kommission wählt aus der Datenbank geeignete Personen aus, die Projektvorschläge und Programme evaluieren. Darüber hinaus unterstützen Gutachter*innen die Europäische Kommission beim Monitoring von Projekten und bei der Konzeption neuer Fördermaßnahmen.

Für weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/newsroom/rea/newsletter-specific-archive-issue.cfm?archtype=specific&newsletter_service_id=242&newsletter_issue_id=8413&page=1&fullDate=Mon%2023%20Apr%202018&lang=default

Quelle: EU-Büro des BMBF

Neue Deadline für COST-Anträge: 29.11.2018

COST (European Cooperation in Science and Technology) führt Forschungsteams aus verschiedenen Ländern zusammen. Gefördert wird die Vernetzung durch finanzielle Unterstützung u.a. von Arbeitsgruppentreffen, Training, Seminaren, Summer Schools und Austausch von (jungen) Wissenschaftler*innen. Forschungsmaßnahmen selbst werden nicht gefördert. Hauptziel von COST ist es, Anreize für den Aufbau ausgedehnter neuer, innovativer, interdisziplinärer Netze von Wissenschaftler*innen in Europa zu schaffen.

Weitere Informationen: <http://www.cost.dlr.de/index.php>

Kontakt: DLR Projektträger Koordinationsstelle COST, Friederike Beulshausen

Tel.: 0228 3821-1672 E-Mail: friederike.beulshausen@dlr.de

Quelle: BMBF

Vorankündigung der Förderinitiativen „Beethoven CLASSIC 3“ und „Beethoven LIFE 1“ für polnisch-deutsche Kooperationen

Einreichungsfrist: 17.12.2018

Anschließend an zwei erfolgreiche Förderungsrunden erweitern das National Science Center (NCN) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die Förderinitiative für neue Disziplinen. Der Aufruf

„Beethoven CLASSIC 3“ wird eine Fortsetzung des „Beethoven 2“-Aufrufs mit einem gemeinsamen Peer-Review- und Auswahlverfahren sein. Der Call ist offen für Forschung in den Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften, der Chemie, Physik, Mathematik und den Materialwissenschaften.

Die Ziele der Calls „Beethoven CLASSIC 3“ und „Beethoven LIFE 1“ sind:

- Unterstützung der Forschung in den oben genannten Disziplinen, die von polnisch-deutschen Teams durchgeführt werden und
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen polnischen und deutschen Forscher*innen in der grundlegenden (wissensorientierten) Forschung.

Weitere Informationen:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_27/index.html

Quelle: DFG

BMBF „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA)

17.12.2018 (Einreichung Projektskizze)

Mit diesem Förderprogramm sollen Länder in Mittelost- und Südosteuropa über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte besser in den Europäischen Forschungsraum eingebunden werden. Es wird die Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern gefördert (EU-Mitgliedstaaten Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn, offizielle EU-Beitrittskandidaten Albanien, Republik Nord-Mazedonien, Montenegro und Serbien und potenzielle EU-Beitrittskandidaten Bosnien und Herzegowina sowie die Republik Kosovo). Die Antragsvorbereitung der Projekte erfolgt in zwei Phasen: Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau multilateraler Projektkonsortien. Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung eines Projektantrags.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1630.html>

Quelle: BMBF

Abonnement Förderinfo des EU-Hochschulnetzwerkes Sachsen-Anhalt (Süd)

Abonnieren Sie den Newsletter des EU-Hochschulnetzwerkes Sachsen-Anhalt (Süd) und verpassen Sie keine interessanten Ausschreibungen mehr!

Senden Sie einfach eine Nachricht an antje.dallmann@verwaltung.uni-halle.de mit dem Betreff „Förderinfo“ und Sie erhalten zukünftig aktuelle Förderinformationen in ungefähr monatlichem Rhythmus zugeschildt.